

# VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING

## DER KLEINE FUCHS

### TAG 1:

Ich habe am 25. April die Raupen bei einem Spaziergang auf Brennnesseln gefunden. Ich habe erkannt, dass es Raupen vom Kleinen Fuchs sind, weil sie gelbe Streifen auf dem Rücken hatten und auf Brennnesseln waren.



Ich habe 17 mittelgrosse Raupen mit nach Hause genommen und in meinen selbst gebauten Raupenkasten gebracht. Vorher habe ich 4-6 Brennnessel-Zweige in ein Glas mit Wasser gestellt. Den Raupenkasten habe ich bereits letztes Jahr gebaut.

Fotografiert am 25 April.



### TAG 2:

Am zweiten Tag haben die Raupen sich nur selten bewegt und wenig gefressen. Die kleinste Raupe hat nicht überlebt.

### TAG 3-6:

Täglich habe ich frische Brennnesseln geholt und dazu gestellt. Tag 3-6 haben sie viel gefressen, viel Kot (die schwarzen Kügelchen) hinterlassen und sind viel herumgelaufen.

Kot



**TAG 7-8:**

Am 7. Tag haben die Raupen angefangen einen guten Platz zum sich zu verpuppen zu suchen. Als sie einen gefunden haben, befestigen sich die Raupen mit dem Hinterteil am Gitter oder an einem Stängel der Brennnesseln. Die Raupen, die mit dem Kopf nach unten hängen, so wie die Raupen vom Kleinen Fuchs, die nennt man Stürzpuppen.

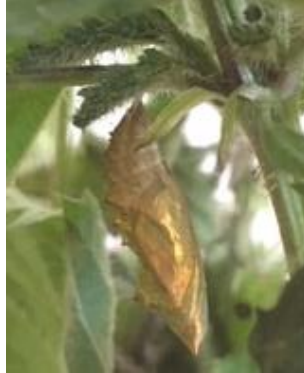
**TAG 9:**

Am Tag 9. waren alle 16 Raupen verpuppt. Die Puppen waren alle goldig. 15 Raupen haben sich am Gitter aufgehängt, nur eine hatte sich in den Brennnesseln aufgehängt.

Puppen im Raupenkasten: Fotografiert am 3 Mai.



Puppe am Gitter.



Puppe in den Brennesseln.



Mich hat es wundergenommen, ob die Raupen in der Natur auch schon so weit sind. Ich ging am gleichen Ort, wo ich die Raupen gefunden habe, nachschauen.

Raupen in der Natur: Fotografiert am 3 Mai.



Kleine Raupen



Mittlere Raupen



Grosse Raupe

Die Raupen in der Natur sind noch nicht so weit, weil es nicht so warm ist wie bei mir Zuhause.

**TAG 10-14:**

Die Puppen ändern mit der Zeit ihre Farbe. Zuerst sind sie grünlich, dann goldig und danach werden sie hellbraun oder dunkelbraun.



hellbraune Puppe

dunkelbraune Puppe

goldige Puppe

**TAG 15:**

Am Samstag 9. Mai sind sieben Schmetterlinge geschlüpft.



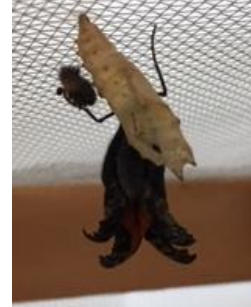
Die Puppe bricht am Kopf auf.



Der Schmetterling schlüpft aus der Puppe.

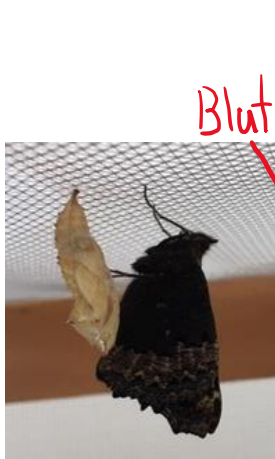


Er hält sich mit den Beinen an dem Gitter fest.



Die Flügel sind noch nicht entfaltet.

Das Schlüpfen geht etwa eine halbe Minute. Der Schmetterling kann aber noch nicht fliegen.

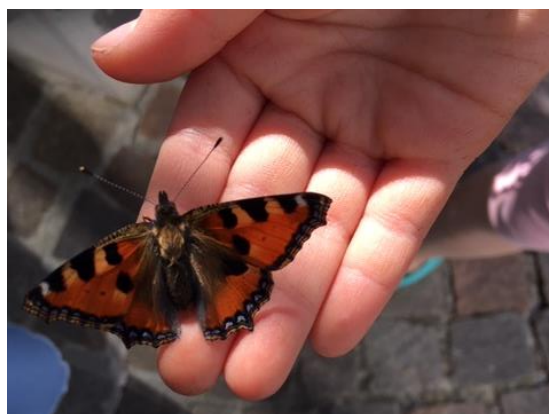


Der Schmetterling hat seine Flügel entfaltet, kann aber immer noch nicht fliegen.



Blut

Während die Flügel trocknen verliert der Schmetterling ein paar Blutropfen.



Es dauert etwa eine halbe bis ganze Stunde bis er davonfliegen kann.

**TAG 16:**

Am Sonntag 10. Mai sind acht Schmetterlinge geschlüpft.

**TAG 17:**

Am Montag 11. Mai ist der letzte Schmetterling geschlüpft.  
Die Schmetterlinge sind nun alle geschlüpft und in der Natur.

## Steckbrief Kleiner Fuchs:

**Name:** Kleiner Fuchs

**Lateinischer Name:** *Aglais urticae*

**Klasse:** Insekten

**Grösse:** 4-6 cm

**Gewicht:** ?

**Alter:** Sommerfalter 25-60 Tage, Überwinterer etwa 7 bis 8 Monate

**Aussehen:** orange Grundfärbung, Flügelränder sind dunkelbraun mit weissblauen Flecken

**Geschlechtsdimorphismus:** Nein

**Nahrung:** Nektar

**Verbreitung:** Europa, Asien

**Ursprüngliche Herkunft:** Unbekannt

**Schlaf-Wach-Rhythmus:** Tagaktiv

**Lebensraum:** Wälder, Wiesen

**Feinde:** Vögel

**Paarungszeit:** März – Oktober

**Eiablage:** 50 – 200 Eier

**Verhalten:** Einzelgänger

**Vom Aussterben bedroht:** Nein

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												



Quellen:

[www.biologie-schule.de/kleiner-fuchs-steckbrief.php](http://www.biologie-schule.de/kleiner-fuchs-steckbrief.php)

[www.bund-rlp.de/fileadmin/rlp/Tiere\\_und\\_Pflanzen/Schmetterling/Schmetterlinge\\_W\\_Duering/Artenportraits\\_16/Kleiner\\_Fuchs\\_2018.pdf](http://www.bund-rlp.de/fileadmin/rlp/Tiere_und_Pflanzen/Schmetterling/Schmetterlinge_W_Duering/Artenportraits_16/Kleiner_Fuchs_2018.pdf)